

G. Matuszek liefert mit diesem Band eine längst überfällige Werk-Interpretation des frühmodernen deutsch-polnischen Schriftstellers Stanisław Przybyszewski. Die führende Przybyszewski-Expertin weist nach, wie präzise seine Texte die Krise des Subjekts und den Zerfall des kollektiven Weltbildes sowie die daraus resultierenden existenziellen und ästhetischen Konsequenzen (z. B. die Hysterie, den Nihilismus, das Ekstatische) abbilden.

Es sind die Neurosen und Psychosen, die bei Przybyszewski als deutlichste Ausdrucksformen für die verborgenen Chiffren von Kultur fungieren. Daher analysiert er unablässig das „erotische“ und das „kranke“ Subjekt. Sein Œuvre dokumentiert diese durch die Moderne bedingte vielschichtige Krise im Allgemeinen und ist ausgezeichnetes Anschauungsmaterial für jene des Männlichen gegen Ende des 19. Jahrhunderts im Besonderen.

Die Studie verbindet das Überblickswissen einer klassischen, synchron und diachron angelegten Monographie mit neuen Lesarten, die die Primärtexte in moderne und postmoderne Zusammenhänge stellen.

Das ursprünglich in polnischer Sprache erschienene Werk (Krakau 2008) wurde 2009 mit dem Preis des Polnischen Wissenschafts- und Hochschulministers ausgezeichnet. Die deutsche Publikation wurde vom Polnischen Wissenschaftsfonds und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit gefördert.

Prof. Gabriela Matuszek unterrichtet an der Jagiellonen-Universität Krakau. Sie gab in Polen diverse Werke Przybyszewskis heraus und ist Autorin zahlreicher Studien zu dem Autor. Im Igel Verlag erschienen bislang *„Der geniale Pole? Stanisław Przybyszewski in Deutschland“* (1996) und der von ihr herausgegebene Sammelband *Über Stanisław Przybyszewski. Rezensionen – Erinnerungen – Porträts – Studien* (1995).

Zudem publizierte G. Matuszek zum naturalistischen Drama sowie zur zeitgenössischen und Jahrhundertwende-Literatur. Sie ist Präsidentin des Verbandes Polnischer Schriftsteller in Krakau.



ISBN 978-3-86815-567-9
Igel Verlag 2013
49,90 €



Gabriela Matuszek

Krisen und Neurosen

*Das Werk Stanisław Przybyszewkis'
in der Moderne*



Das Werk Stanisław Przybyszewkis'
in der Moderne

G. Matuszek

